

# INFO- UND AUSTAUSCH-EVENT + ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU



Wr. Neustadt, 25.9.2024



Kofinanziert von der  
Europäischen Union





# + INNOVATION DURCH KOOPERATION

## BAU.ENERGIE.UMWELT CLUSTER NÖ (BEUC)

---

seit 2001 ...

+ **VERNETZUNG**  
in der Baubranche

+ **KOOPERATIVE  
INNOVATIONSPROJEKTE**  
in der Baubranche initiieren und begleiten

[www.bauenergieumwelt.at](http://www.bauenergieumwelt.at)



# + EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"

## ZIEL: INFO & AUSTAUSCH

- + Überblick erhalten:
  - Wo stehe ich?
  - Wann betrifft mich was?
  - Welcher Aufwand kommt auf mich zu? ...
- + Anstoß zu ihrer ESG-Roadmap
- + Vernetzung



Dieses Fachevent ist Teil des Projekts „ESG im Fokus – nachhaltig wirtschaften“, das mit Mitteln des Just Transition Funds (EFRE-JTF Programm 2021-2027) von accent Inkubator GmbH im Auftrag des Landes NÖ umgesetzt wird. [www.accent.at/esgimfokus](http://www.accent.at/esgimfokus)

# + EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"



## PROGRAMM

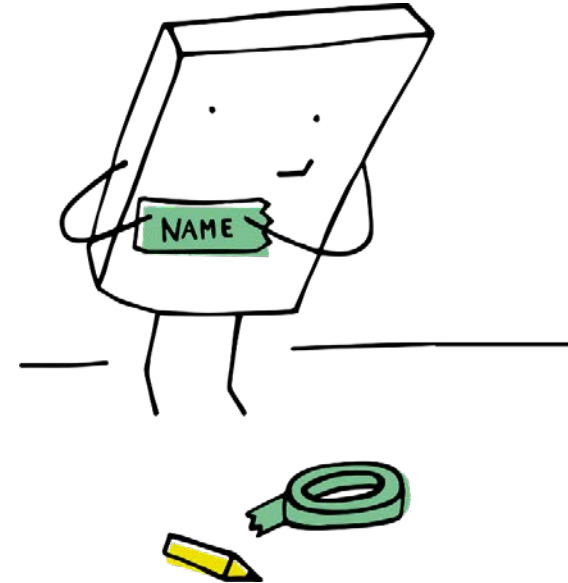
- + ESG Reporting - welcher unmittelbare Handlungsbedarf besteht für KMU?  
Markus Hansalik, myssion consulting gmbh
- + PAUSE
- + Ihre Erfahrungen, Ihre Bedarfe, Ihre Fragen – moderierter Austausch in Kleingruppen
- + Antworten auf offene Fragen & Zusammenfassen der Bedarfe
- + Unterstützungsangebote für Unternehmen in NÖ & Ausblick
- + VERNETZUNG



# + EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"

## KENNENLERNEN – WER IST HIER?

- + Name
- + Unternehmen
- + Funktion
- + Unternehmensgröße

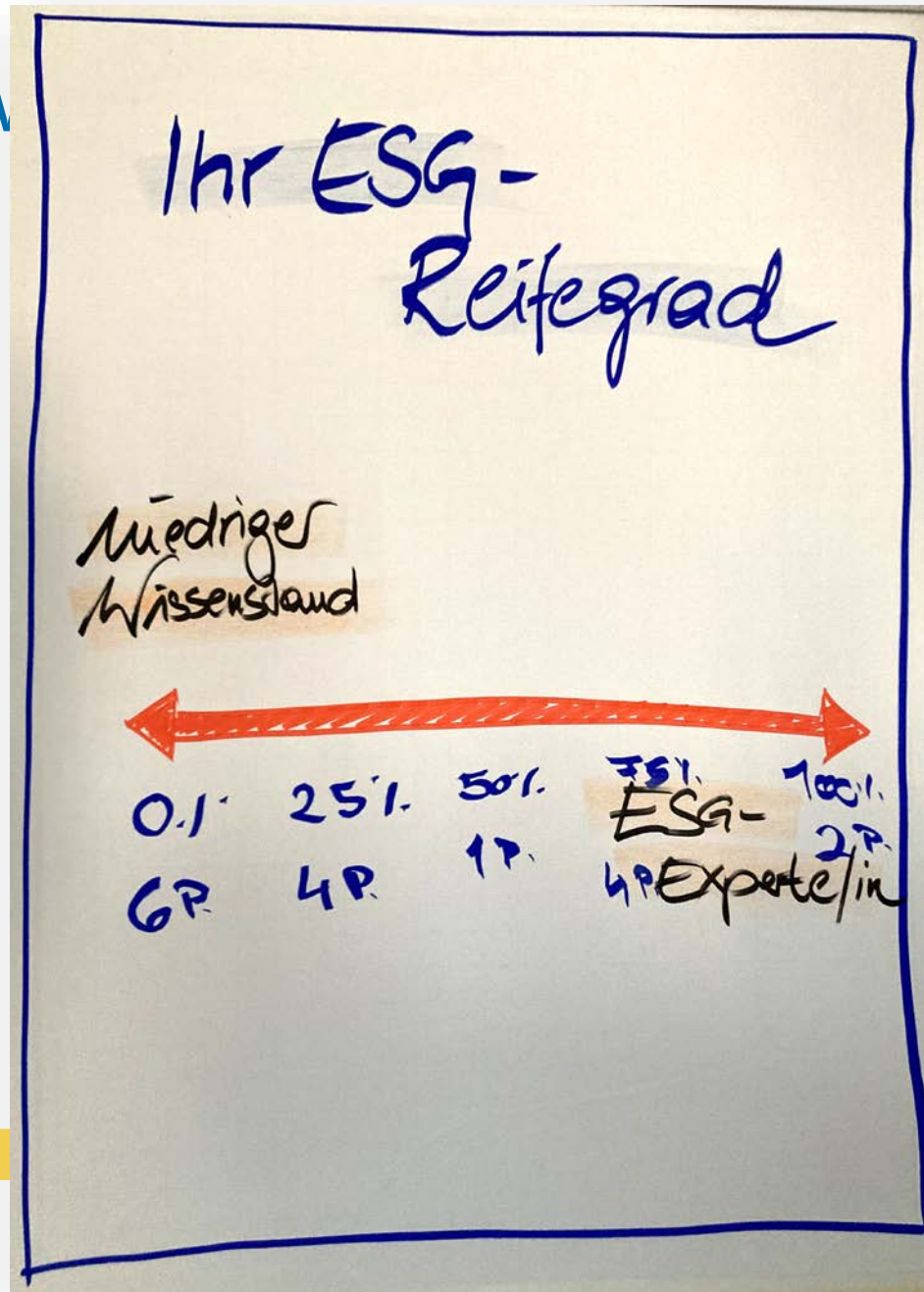


## IHR ESG-REIFEGRAD?



# + EVENT "ESG – AUSW

## IHR ESG-REIFEGRAD?



Niedriger Wissensstand

ESG-Experte

# + EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"



## PROGRAMM

- + ESG Reporting - welcher unmittelbare Handlungsbedarf besteht für KMU?  
Markus Hansalik, myssion consulting gmbh
- + PAUSE
- + Ihre Erfahrungen, Ihre Bedarfe, Ihre Fragen – moderierter Austausch in Kleingruppen
- + Antworten auf offene Fragen & Zusammenfassen der Bedarfe
- + Unterstützungsangebote für Unternehmen in NÖ & Ausblick
- + VERNETZUNG

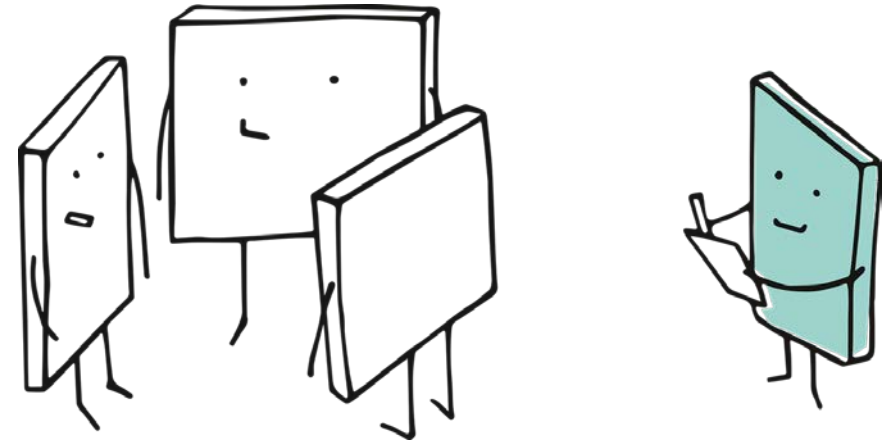


# + EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"



## AUSTAUSCH IN KLEINGRUPPEN

1. Vorstellungsrunde
2. Ihre Fragen, Ihre Bedarfe, Ihre Erfahrungen



Ziel: Fragen in der Kleingruppe behandeln

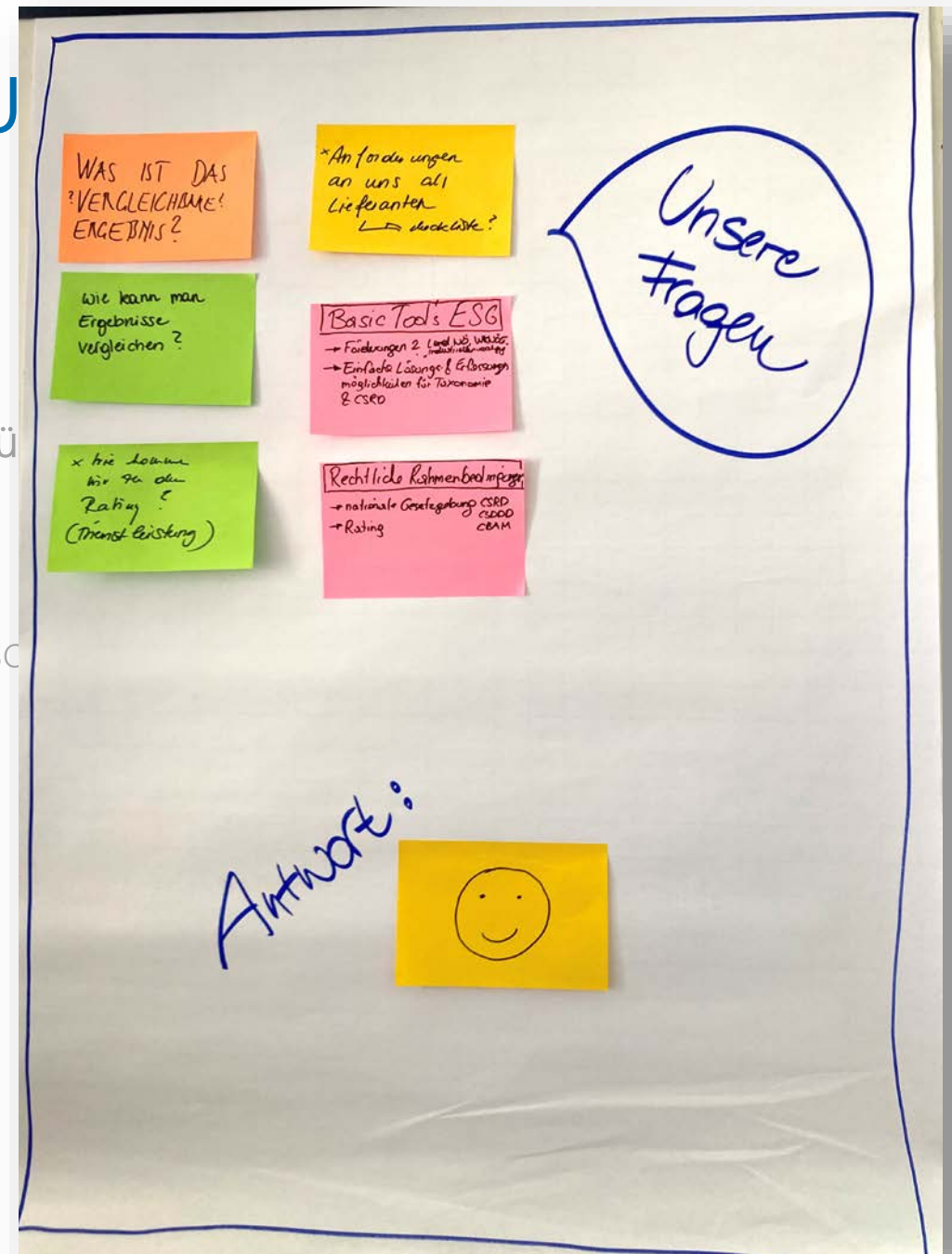
**Offene Fragen** sowie **Bedarfe** auf Post-it's schreiben -> am Flipchart sammeln -> werden im Plenum behandelt



# + EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AU

## PROGRAMM

- + ESG Reporting - welcher unmittelbare Handlungsbedarf besteht für Markus Hansalik, mysson consulting gmbh
- + PAUSE
- + Ihre Erfahrungen, Ihre Bedarfe, Ihre Fragen – moderierter Austausch
- + Antworten auf offene Fragen & Zusammenfassen der Bedarfe
- + Unterstützungsangebote für Unternehmen in NÖ & Ausblick
- + VERNETZUNG



# + EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"



## AUSBLICK

- + Weitere Events auf [www.accent.at/esgimfokus](http://www.accent.at/esgimfokus)
- + Info- und Austausch-Event "CO<sub>2</sub>-Bilanz meines Unternehmens" – Fokus Corporate Carbon Footprint
  - 9. Oktober 2024, 14:00 - 17:00 Uhr
  - WKNÖ Bezirksstelle Wiener Neustadt



# + EVENT "ESG – AUSWIRKUNGEN AUF KMU"

## DANKE ...

- + an Markus Hansalik für den Input!
- + an Sie für Ihr Interesse & Ihre Mitarbeit!

Der Wind frischt auf,  
setzt die  
**SEGEL!**



Keine Zeit, wir  
müssen  
**RUDERN!**

Bau.Energie.Umwelt Cluster NÖ  
NÖ Innovationsökosystem



WIRTSCHAFTSAGENTUR  
NIEDERÖSTERREICH



**ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH**  
**Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich**

Niederösterreich-Ring 2, Haus A

3100 St. Pölten

Tel: +43 2742 9000-19650

[bauenergieumwelt@ecoplus.at](mailto:bauenergieumwelt@ecoplus.at)



 [www.facebook.com/ecoplus.noel](https://www.facebook.com/ecoplus.noel)

 [www.instagram.com/ecoplus.noel](https://www.instagram.com/ecoplus.noel)

 [at.linkedin.com/company/ecoplus-noel](https://at.linkedin.com/company/ecoplus-noel)

 [www.youtube.com/user/ecoplusnoel](https://www.youtube.com/user/ecoplusnoel)

[bauenergieumwelt.at](http://bauenergieumwelt.at)

[ecoplus.at](http://ecoplus.at)

**Raiffeisenlandesbank  
Niederösterreich-Wien**



Partner der ecoplus Cluster Niederösterreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



# ESG Reporting - welcher unmittelbare Handlungsbedarf besteht für KMU?“

Wr. Neustadt  
25. September 2024

mySSION  
CONSULTING





# Vorstellung Referent:innen



Markus Hansalik  
ESG Experte

>20 Jahre Erfahrung in der  
Prozess- und IT-Beratung

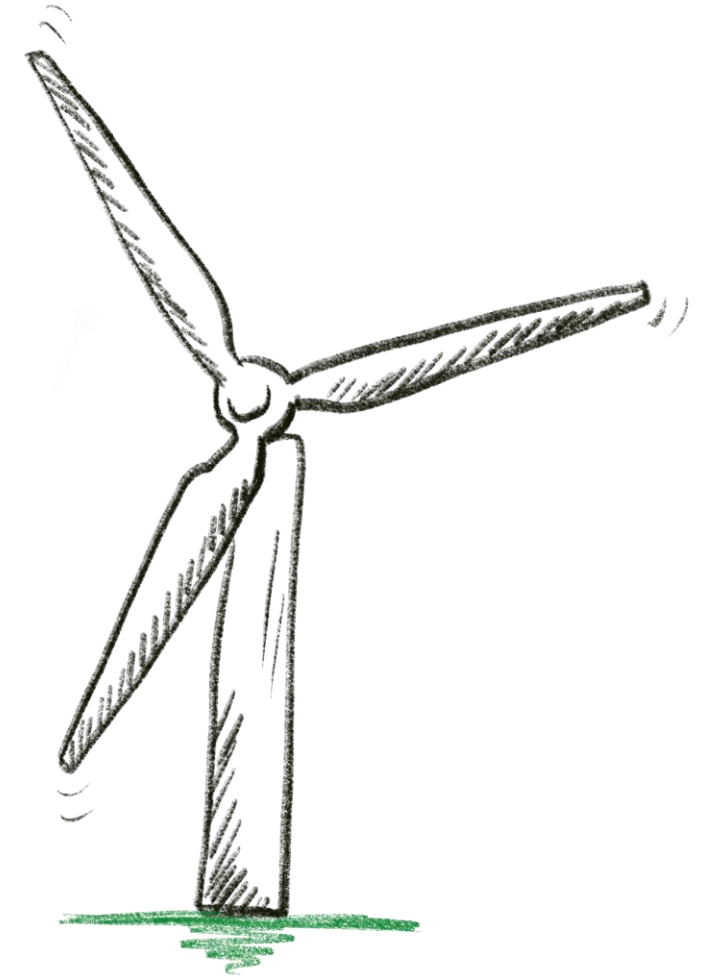
Kernkompetenz:

- Projektmanagement
- ESG Solution Design
- ESG Reporting
- Corporate Planning
- Datenmanagement



# Agenda

- Vorstellung mysson consulting - Leistungen & Portfolio
- Why ESG Reporting - Business Case for Action
- Standards und Regulatorien
  - CSRD & ESRS allgemein
  - KMU-Standards
- Exkurs: Carbon Accounting
- Auswirkungen auf mein Unternehmen
- Fahrplan zum Nachhaltigkeitsbericht
- Ausblick Workshops / Nächste Schritte



# mySSION consulting - Leistungen

Beratung und Begleitung für Unternehmen im Kontext von

## Nachhaltigkeit

- Schwachstellenanalyse + Maßnahmenpaket
- Begleitung Stakeholder Engagement
- Enablement und Digitalisierung
- Prozessberatung
- Definition Kennzahlenkatalog und Aufbau eines unternehmensweiten Nachhaltigkeitsreportings

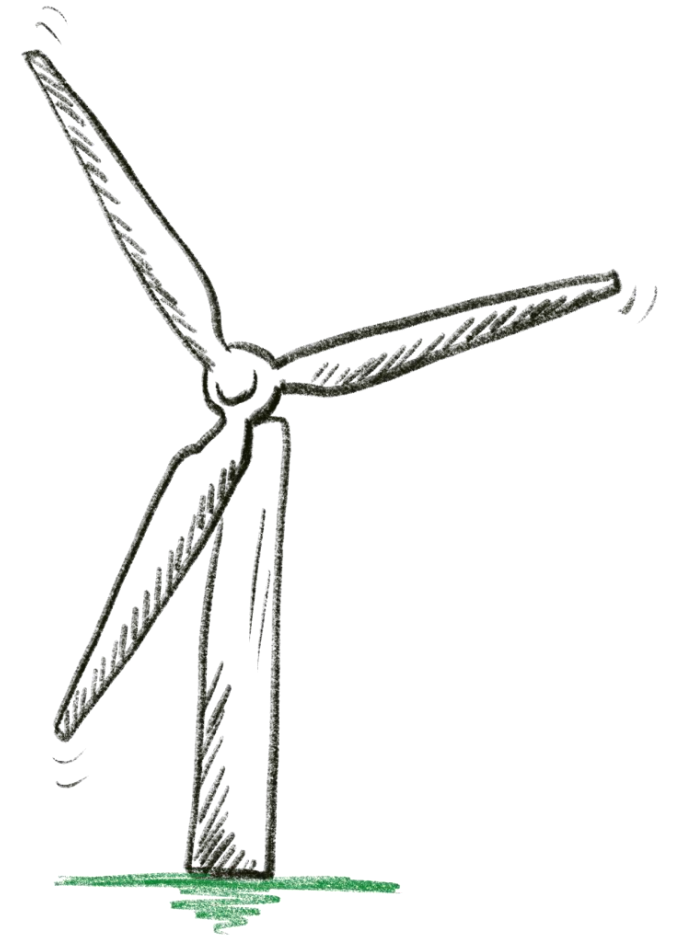


## Digitalisierung

- Toolauswahl und Begleitung bei Ausschreibungen
- Solution Design inkl. gesamter Systemarchitektur
- Datenmanagement und Softwareeinführung
- Unterstützung bei Projekten zu spezifischen Nachhaltigkeitsthemen sowie Neueinführung oder Optimierung von Prozessen
- Projektmanagement



# Why ESG Reporting





# Was bedeutet ESG?

## Environment

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Vermeidung von Umweltverschmutzung
- Schutz von Biodiversität und Ökosystemen

## Social

- Chancengleichheit für alle
- Ausbildung und Kompetenzentwicklung
- Arbeitsbedingungen, Sicherheit und Gesundheit
- Achtung der Menschenrechte
- Gesellschaftliches und lokales Engagement

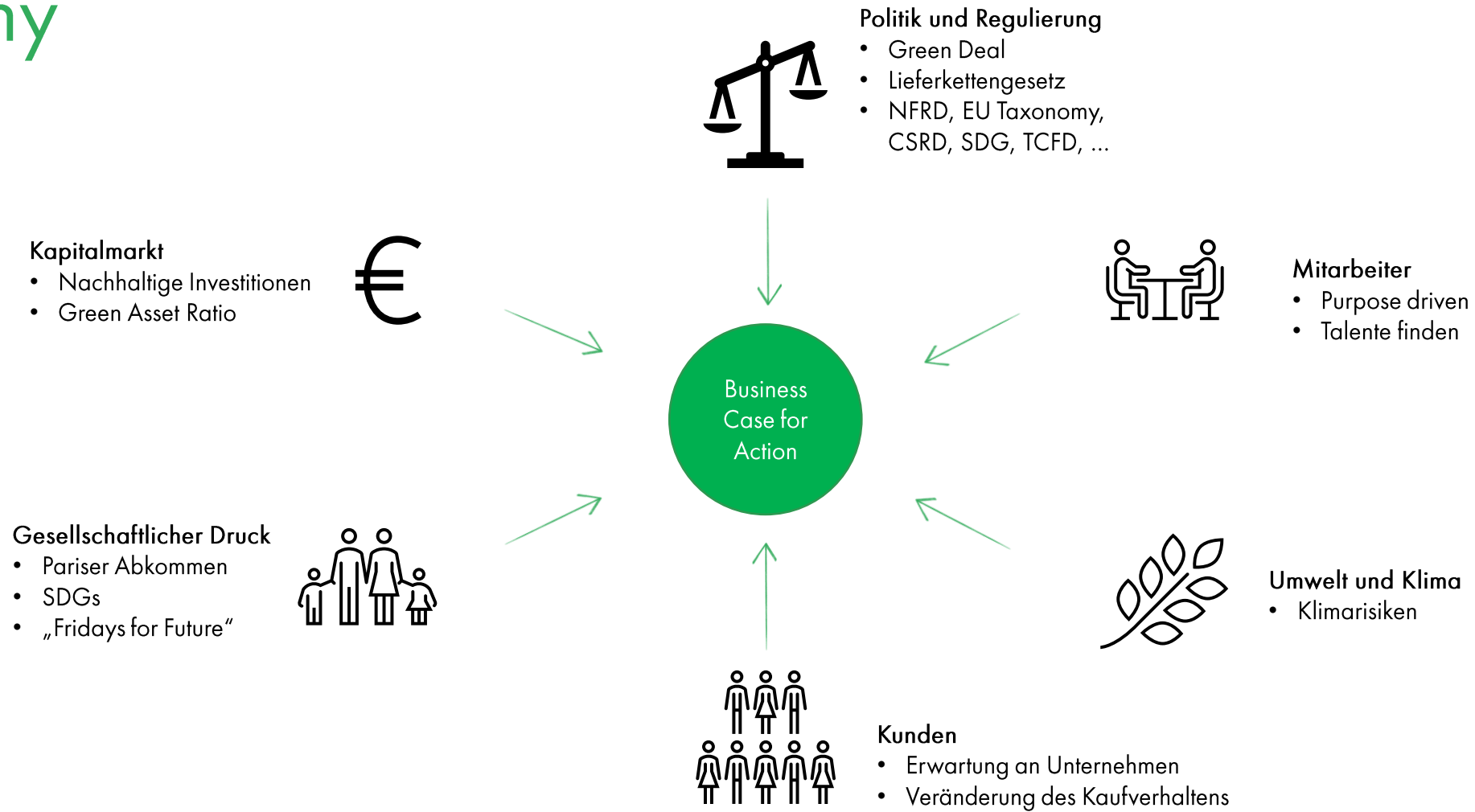
## Governance

- Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane eines Unternehmens
- Geschäftsethik und Unternehmenskultur
- Antikorruption und Antibestechung
- Politisches Engagement
- Steuertransparenz
- Compliance





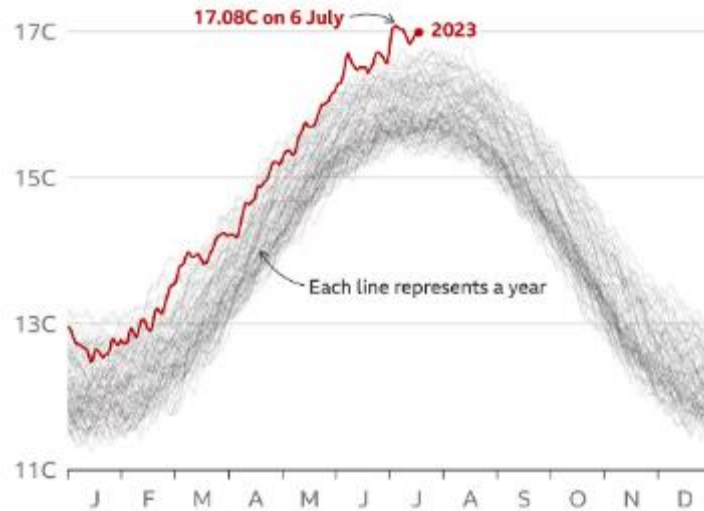
# Why



# Beispiel Klimarisiken

## Hottest day on record globally

Daily average air temperature, 1940-2023



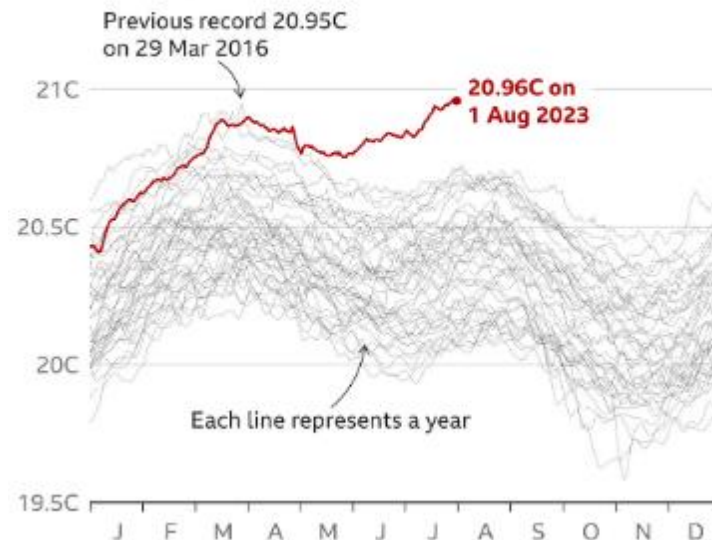
Note: Temperature data for 19 July 2023 is preliminary

Source: ERA5, C3S/ECMWF

BBC

## Ocean temperatures highest on record

Daily average sea surface temperature between 60° North and 60° South, 1979-2023



Source: ERA5, C3S/ECMWF

BBC

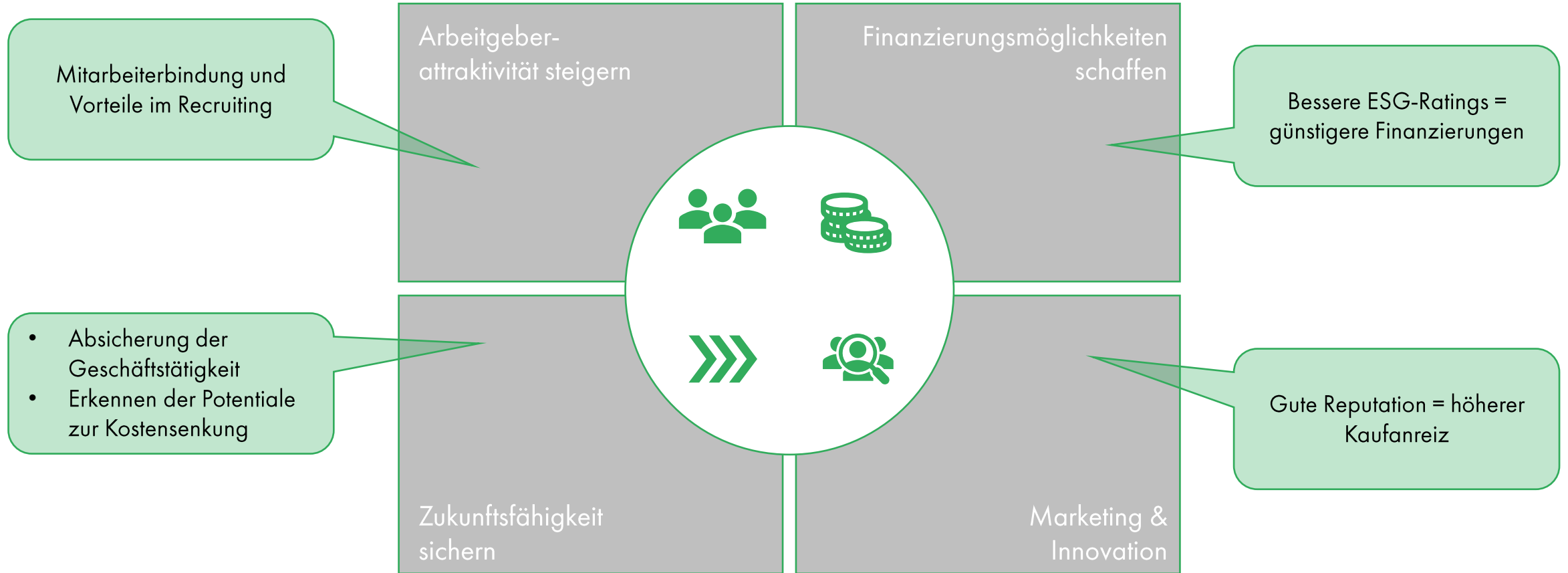
Klima und Wetter ändern sich.

Was bedeutet das für Unternehmen in der Österreich?

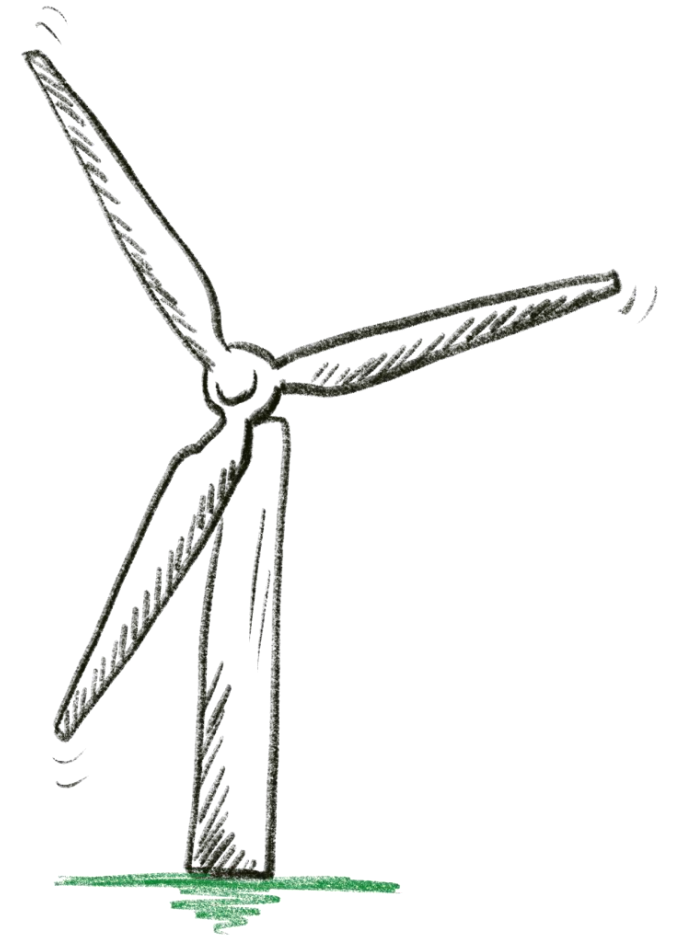
- Wo könnten Engpässe in der Lieferkette entstehen?
- Wie ändern sich die Arbeitsbedingungen im Unternehmen?
- Gibt es Auswirkungen auf die Verwendung von Materialien?



# Chancen für Unternehmen



# Standards und Regularien – CSRD / ESRS





# Die wichtigsten Rahmenwerke



European  
Commission

EU Taxonomy  
NFI & NaDiVeG  
CSRD, CSDDD



Nachhaltigkeitsberichtsstandards  
ESRS



SCIENCE  
BASED  
TARGETS

DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION



SASB, ISSB



US SEC

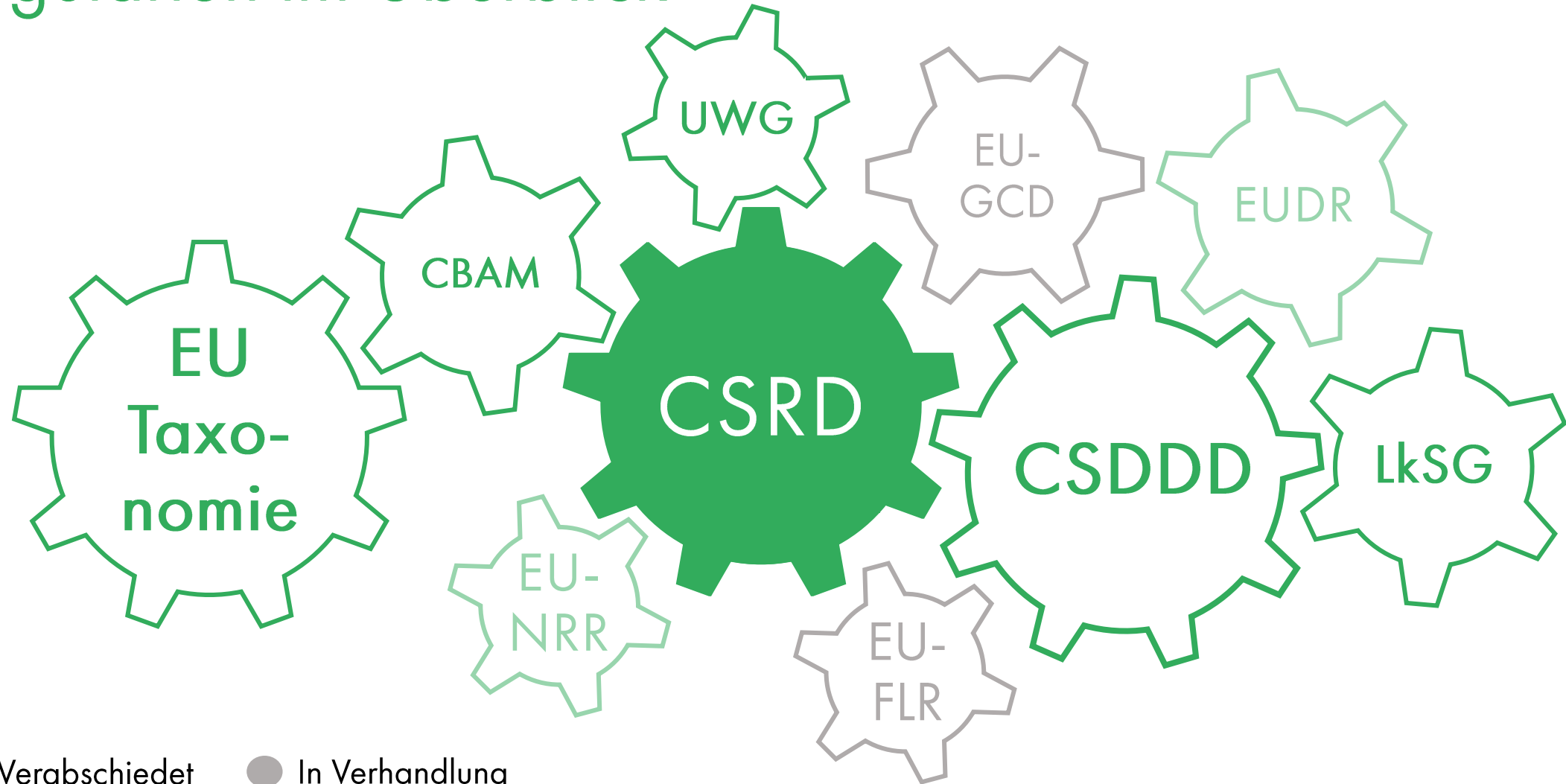


GREENHOUSE  
GAS PROTOCOL





# Regularien im Überblick



# Corporate Sustainability Reporting Directive

## Betroffene Unternehmen

- Große Unternehmen (haftungsbeschränkt)
  - > 250 Mitarbeiter:innen
  - > 50 Mio. € Umsatz
  - > 25 Mio. € Bilanzsumme
- und kapitalmarktorientierte Unternehmen (außer börsennotierte Kleinstunternehmen)

2 von 3  
Kriterien

## Rahmenbedingungen

- Berichterstattung verpflichtend in einem gesonderten Abschnitt des Lageberichts
- ESRS (European Sustainability Reporting Standards) sind direkt für betroffene Unternehmen verbindlich
- Prüfung der Inhalte mit begrenzter Sicherheit
- Berichterstattung auf Basis der doppelten Wesentlichkeit

## Gestaffelte Einführung der Berichtspflichten

- **Geschäftsjahr 2024:**  
bisher zur Abgabe einer nichtfinanziellen Erklärung verpflichtete Unternehmen
- **Geschäftsjahr 2025:**  
alle anderen großen Unternehmen
- **Geschäftsjahr 2026:**  
kapitalmarktorientierte kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

Auch Unternehmen, die nicht direkt durch die Regulatorik erfasst werden, können indirekt betroffen sein durch:

- Anforderungen von berichtspflichtigen Auftraggebern oder Partnerunternehmen (ESG-Fragebögen)
- ESG-Kriterien im Zuge öffentlicher Ausschreibungen
- ESG-Ratings von Kreditinstituten und Versicherungen



# ESRS im Überblick

- Im ESRS gibt es klare Analogien zu Managementsystemen, d.h. es geht nicht alleine um Berichten der KPIs, sondern vielmehr um die **Etablierung von Vorgaben, Zielen und Maßnahmen** (Aktionsplänen)
- In den delegierten Rechtsakten (finalisiert am 31.7.) sind **10 Themenstandards** vorgesehen. Die anzuwendenden Themenstandards sind auf Basis der Ergebnisse der **Wesentlichkeitsanalyse** zu bestimmen.
- **Doppelte Wesentlichkeit** als Berichtsprinzip
  - Impact Materiality – inside/out
  - Financial Materiality – outside/in
- Integrierter Jahresabschluss Bericht - Prüfpflicht



12 Normen

-350 Seiten

>80 Offenlegungsanforderungen

>1000 Datenpunkte

-80 quantitative Metriken

-20 Vorlagen

Quelle: Dr. Monika Brom, Umweltbundesamt und EFRAG SRB Member, UN Global Compact Deutschland

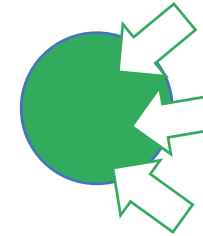
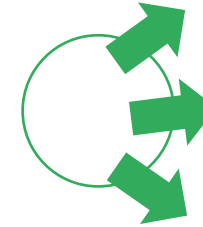


# Doppelte Wesentlichkeit

Ein Nachhaltigkeitsthema ist wesentlich und grundsätzlich berichtspflichtig, wenn

- es sich entweder auf erhebliche tatsächliche oder potenzielle Auswirkungen des Unternehmens auf Menschen oder Umwelt bezieht  
→ **Impact Wesentlichkeit**  
oder
- wenn es kurz-, mittel- oder langfristig erhebliche finanzielle Auswirkungen auf das Unternehmen, d.h. auf Entwicklung, Leistung und Position des Unternehmens hat oder haben kann (Chancen & Risiken)  
→ **Finanzielle Wesentlichkeit**

Essenziell für die Ermittlung und Verifizierung beider Sichtweisen ist die Einbindung von betroffenen Interessengruppen in Form eines **Stakeholderdialogs**.



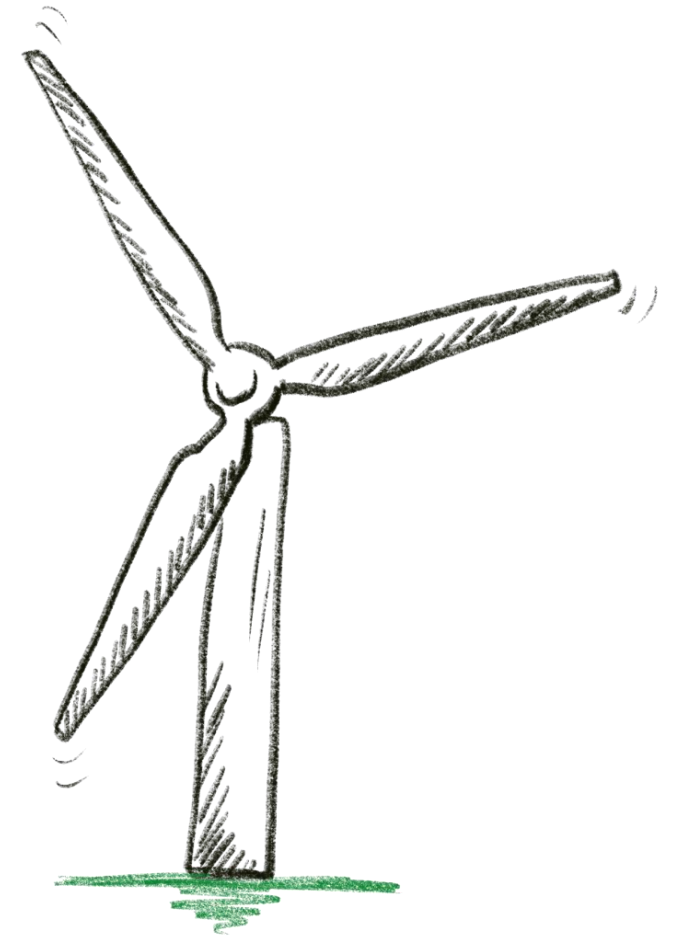
# Struktur der EU-Standards

EFRAG	Bereichsübergreifende (cross-cutting) Standards: Strategy, governance, impacts, risks, opportunities		
	<ul style="list-style-type: none"><li>ESRS 1 Allgemeine Anforderungen</li><li>ESRS 2 Allgemeine Angaben, Strategie, Unternehmenspolitik, doppelte Wesentlichkeit, Offenlegungspflichten</li></ul>		
	<b>Themenspezifische Standards</b>		
ESRS Set 1	<b>Environment</b> <ul style="list-style-type: none"><li>ESRS E1 Klimawandel</li><li>ESRS E2 Umweltverschmutzung</li><li>ESRS E3 wasser- und Meeresressourcen</li><li>ESRS E4 Biologische Vielfalt &amp; Ökosysteme</li><li>ESRS E5 Kreislaufwirtschaft</li></ul>	<b>Social</b> <ul style="list-style-type: none"><li>ESRS S1 Eigene Belegschaft</li><li>ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette</li><li>ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften</li><li>ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer</li></ul>	<b>Governance</b> <ul style="list-style-type: none"><li>ESRS G1 Unternehmenspolitik</li></ul>
	<b>Branchenspezifische Standards</b>		
ESRS Set 2	<b>KMU-Standards</b>	<b>Werden derzeit in zwei Varianten erarbeitet.</b>	





# Standards und Regularien – KMU-Standards



# Welcher Standard gilt für mein Unternehmen?

Kriterien (2-von-3-Regel)	Bilanzsumme (in EUR)	Nettoumsatz (in EUR)	Mitarbeitende (Jahresschnitt)	Geschäftsjahre beginnend ab	
<b>Große Unternehmen</b>	über 25 Mio.	über 50 Mio.	über 500	01.01.2024	} & kapitalmarkt-basiert? CSRD ESRS gilt
<b>Große Unternehmen</b>	über 25 Mio.	über 50 Mio.	über 250	01.01.2025	
<b>Mittlere Unternehmen</b>	unter 25 Mio.	unter 50 Mio.	max. 250	01.01.2026*	} & kapitalmarkt-basiert? LSME ESRS gilt**
<b>Kleine Unternehmen</b>	unter 5 Mio.	unter 10 Mio.	max. 50	01.01.2026*	
<b>Kleinstunternehmen</b>	unter 450.000	unter 900.000	max. 10	nicht verpflichtend	} NICHT kapitalmarkt-basiert? VSME ESRS gilt**

\* mit Umsetzung ins nationale Recht Aufschub auf 01.01.2028 möglich – Nationales Berichtserstattungsgesetz (NaBeG) im Sommer 2024 erwartet

\*\* LSME & VSME sind noch die nicht-inflationsbereinigten Grenzwerte genannt; für ESRS erfolgte die Anpassung mit Delegierter Richtlinie (EU) 2023/2775 zur Anpassung der Größenkriterien

#missionwithwhy




# LSME ESRS im Überblick

- systematische Vereinfachung des ESRS-Berichtsstandards für die Erarbeitung und Nutzung durch KMUs, verständlichere Sprache und weitere erläuternde Anhänge als Unterstützung ergänzt
- Aspekte eines Managementsystemen weiterhin im Vordergrund, d.h. es geht nicht alleine um Berichten der KPIs, sondern vielmehr um die **Etablierung von Vorgaben, Zielen und Maßnahmen** (Aktionsplänen)
- Exposure Draft (Januar 2024) beinhaltet **6 Abschnitte, einschließlich 4 Themenstandards**. Die zu berichtenden Themenstandards sind auf Basis der Ergebnisse der **Wesentlichkeitsanalyse** zu ermitteln. Verständnis von Stakeholdern und Umfang der Befragung kann nach definierten Kriterien eingeschränkt werden
- **Doppelte Wesentlichkeit** als Berichtsprinzip
  - Impact Materiality – inside/out
  - Financial Materiality – outside/in
- Integrierter Jahresabschluss Bericht - Prüfpflicht

Quelle: EFRAG – News, [LSME ESRS \(ESRS for Listed SMEs\) - EFRAG](#)



# Struktur des verpflichtenden KMU-Standards

  LSME ESRS (ED)	Bereichsübergreifende (cross-cutting) Anforderungen: Strategy, governance, impacts, risks, opportunities		
	SET1 Allgemeine Anforderungen SET2 Allgemeine Angaben (Strategie, Management Auswirkungen & Risiken, Unternehmenspolitik, doppelte Wesentlichkeit, Offenlegungspflichten) SET3 Übergreifende Angaben zu Richtlinien, Maßnahmen und Zielpfaden (Bericht gesamt oder auf die Themen aufgeteilt)		
	<b>Themenspezifische Standards</b>		
SET4 Angaben zu Umweltauswirkungen <ul style="list-style-type: none"> <li>E1 Klimawandel</li> <li>E2 Luft-, Wasser-, Bodenverschmutzung</li> <li>E3 Wasser und Meeresressourcen</li> <li>E4 Biodiversität &amp; Ökosysteme</li> <li>E5 Ressourcenverbrauch &amp; Kreislaufwirtschaft</li> <li>E6 erwartete finanzielle Auswirkung wesentlich Themen</li> </ul>	SET5 Angaben zu sozialen Auswirkungen <ul style="list-style-type: none"> <li>S1 eigene Belegschaft                         <ul style="list-style-type: none"> <li>S1-1 allgemeine Merkmale</li> <li>S1-3 Kollektivverträge</li> <li>S1-4 Angemessene Entlohnung</li> <li>S1-5 Soziale Absicherung</li> <li>S1-6 Weiterbildung</li> <li>S1-7 Gesundheit &amp; Sicherheit</li> <li>S1-8 Lohngefälle</li> <li>S1-9 Diskriminierung &amp; Menschenrechtsverletzungen</li> <li>S1-10 Diversität</li> <li>S1-11 Vereinbarkeit Familie &amp; Beruf</li> </ul> </li> </ul>	SET6 Angaben zum Geschäftsgebahren <ul style="list-style-type: none"> <li>G1 Geschäftsgebahren                         <ul style="list-style-type: none"> <li>G1-1 Lieferant:innenbeziehungen</li> <li>G1-2 Korruptions- und Bestechungsprävention</li> <li>G1-3 Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeit</li> </ul> </li> </ul>	

Quelle: [LSME ESRS \(ESRS for Listed SMEs\) - EFRAG](#)



# VSME ESRS im Überblick

99,8% der Unternehmen in der EU sind nicht-gelistete KMUs (EFRAG)

- stark verkürzter Berichtsstandard, erarbeitet auf Basis jener Nachhaltigkeitsinformation, die von den Interessengruppen der KMUs u.a. in Form von Fragebögen abgefragt werden (sollen)
- KPIs und beschreibende Angaben zu **Vorgaben, Zielen und Maßnahmen** (Aktionsplänen) sind weniger verknüpft als in den verpflichten Standards (Ausgangspunkt für die Etablierung eines Managementsystemen im KMU)
- Exposure Draft (Januar 2024) beinhaltet 3 **Module**, die ganz oder teilweise gewählt werden können. Die Inhalte der **Themenstandards** verteilen sich auf die Module. Wird mehr als das Basis-Modul berichtet, sind die Inhalte auf Basis der Ergebnisse der **Wesentlichkeitsanalyse** zu bestimmen. Einbindung der Stakeholder wesentlich geringer gefordert.
- **Doppelte Wesentlichkeit** als Berichtsprinzip
  - Impact Materiality – inside/out
  - Financial Materiality – outside/in
- Wenn vorhanden in Jahresabschluss-Bericht integrieren, sonst als eigenständiges Dokument veröffentlichen – keine Prüfpflicht

Quelle: EFRAG – News, VSME ESRS (voluntary ESRS for SMEs) – EFRAG: [Download \(efrag.org\)](https://www.efrag.org)





# Struktur des freiwilligen KMU-Standards



EFRAG

VSME ESRS  
(ED)

## PAT-Modul (Vorgaben, Maßnahmen, Ziele)

- Reportingziel für KMUs, die bereits PAT haben und dazu berichten können
- doppelte Wesentlichkeitsanalyse
- 5 Berichtspunkte sofern wesentlich

N1 Nachhaltigkeit in Strategie und Geschäftsmodell  
N2 Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte  
N3 Management der wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte  
N4 Wichtige Interessenträger  
N5 Governance: Zuständigkeiten im Bezug auf Nachhaltigkeit

## Basis-Modul

- Reportingziel für Kleinunternehmen; Minimalziel für alle anderen KMUs
- Keine Wesentlichkeitsanalyse
- 12 Berichtspunkte sofern zutreffend

B1 Berichtsgrundlage  
B2 Nachhaltige Praktiken  
B3 Energie & Emissionen  
B4 Luft-, Wasser-, Bodenverschmutzung  
B5 Biodiversität  
B6 Wasser(nutzung)  
B7 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft  
B8 Belegschaft – allg. Merkmale  
B9 Belegschaft – Gesundheit & Sicherheit  
B10 Belegschaft – Vergütung, Tarifverträge, Schulungen  
B11 Stakeholder-Betrachtung  
B12 Korruption & Bestechung

## Business Partner-Modul

- für KMUs, die ESG-Daten an Partner, Kunden, Banken liefern (müssen)
- doppelte Wesentlichkeitsanalyse
- 11 Berichtspunkte sofern wesentlich

BP1 Umsätze in kritischen Sektoren  
BP2 Geschlechterdiversität in Leitungsorganen  
BP3 Ziele zur THG-Emissionsreduktion  
BP4 Übergangsplan für den Klimaschutz  
BP5 klimabedingte physische Risiken  
BP6 Rate gefährlicher u/o radioaktiver Abfälle  
BP7 Übereinstimmung mit int. Abkommen  
BP8 Prozesses zu Überwachung der Einhaltung und Behandlung von Verstößen  
BP9 Verstöße gegen OECD-Leitlinien oder UN-Leitprinzipien  
BP10 Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben  
BP11 Zahl der Auszubildenden

Quelle: u.a. EFRAG Field Test Introductory Meeting, VSME ESRS (voluntary ESRS for SMEs) – EFRAG: [Download \(efrag.org\)](https://www.efrag.org)

#missionwithwhy



# Warum auch KMUs berichten (sollten)?

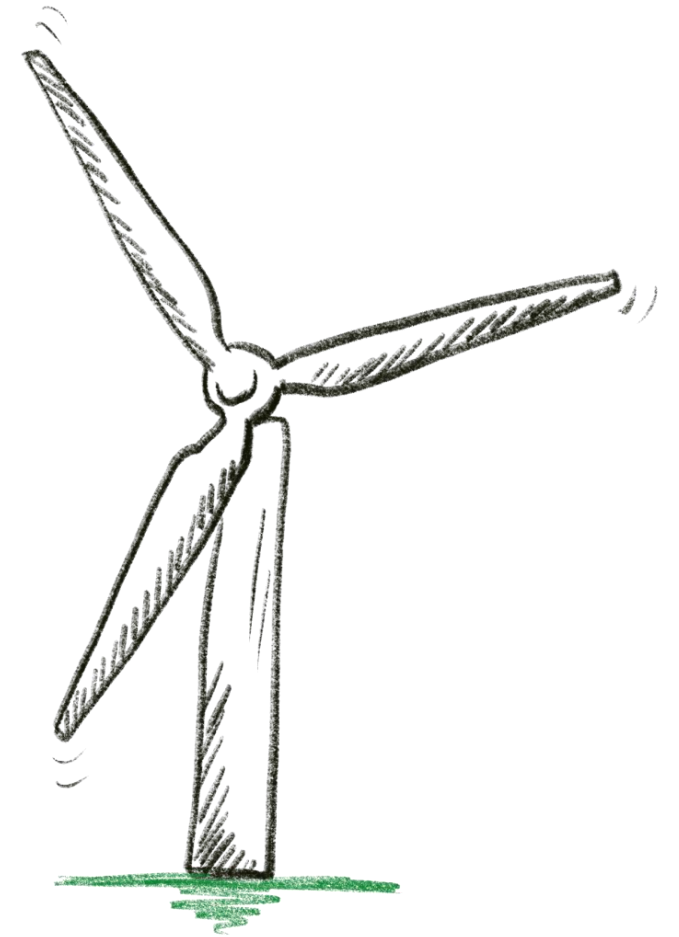
## Aus den Beweggründen der EFRAG:

- allgemeine Nachfrage nach verständlichen und vergleichbaren Nachhaltigkeitsinformationen betrifft auch diese zahlenmäßig große Unternehmensgruppe
- Anzahl der Informationsanfragen zu ESG-Aspekten (u.a. von Unternehmen in der Lieferkette, Investoren, Kreditinstituten, Förderstellen) und den damit verbunden Aufwand für KMUs reduzieren
- mit einer angepassten Sprache, Struktur und Inhalten, die den Ressourcen und Bedürfnissen von KMUs entsprechen und sie bei der Erarbeitung CSRD-konformen und EU-weit vergleichbaren Nachhaltigkeitsinformationen unterstützen
- Mit Kennzahlen und Verknüpfung zu Unternehmenspraktiken und -strategie, KMUs die eigenen Auswirkungen, Risiken, Chancen und Handlungsspielräume besser erkennen und steuern helfen
- KMUs aktiv in die Transformation zum nachhaltigeren Wirtschaften im Sinne des EU Green Deals einbinden

Quelle: EFRAG – diverse Quellen



# Exkurs: Carbon Accounting



# Carbon Accounting – GHG Protocol

**Scope 1** = direkte Emissionen aus der eigenen Geschäftstätigkeit (bspw. Verflüchtigungen aus der Produktion; Abgase der Firmenwagen)

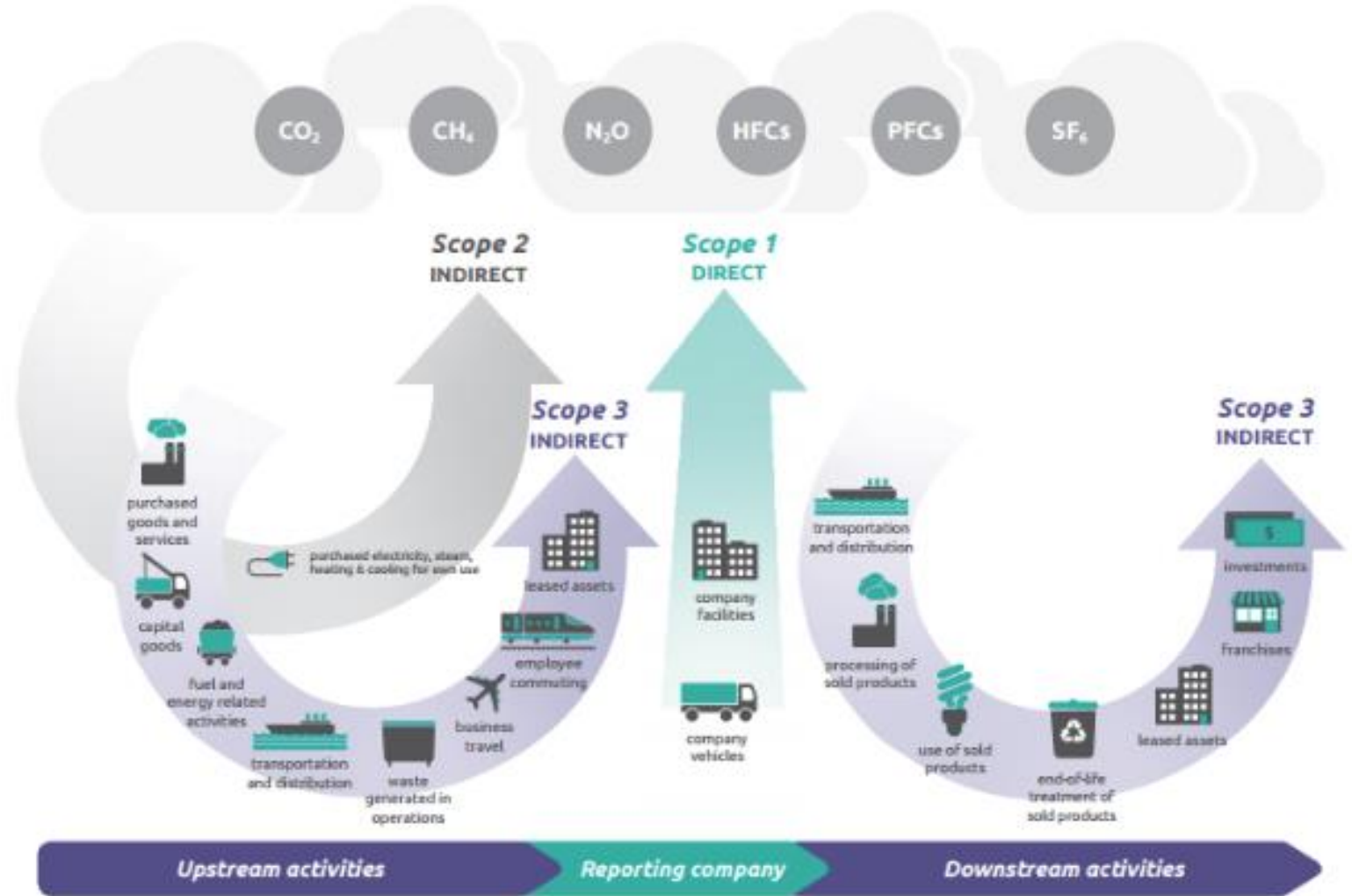
**Scope 2** = indirekte Emissionen aus zugekaufter Energie (Strom, Dampf, Wärme, Kälte)

**Scope 3** = alle anderen indirekten Emissionen in der Wertschöpfungskette (durch Vorerzeugung, Transport, Dienstreisen, Nutzung und Entsorgung der Produkte)

**Corporate Carbon Footprint (CCF)** = Summe aller Emissionen über die Wertschöpfungskette eines Unternehmens

**Product Carbon Footprint (PCF)** = Summe aller Emissionen entlang des Lebenszyklus eines Produktes vom Rohstoffabbau bis zur Entsorgung

Quelle: [You, too, can master value chain emissions | Greenhouse Gas Protocol \(ghgprotocol.org\)](https://www.ghgprotocol.org/)





# Begriffe zu den Emissionen

Begriffe richtig interpretieren....

## Dekarbonisierung

- Eine zentrale Ursache des Klimawandels sind menschengemachte Treibhausgasemissionen und der daraus resultierende globale Temperaturanstieg. Mit der Dekarbonisierung – dem Umstieg von fossilen Brennstoffen auf kohlenstofffreie und erneuerbare Energiequellen – wollen Staaten und Unternehmen weltweit CO<sub>2</sub>-Emissionen verringern und vermeiden

## CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e)

- sind eine Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase.

## CO<sub>2</sub> neutral

- Die CO<sub>2</sub>-Neutralität ist die am wenigsten ambitionierte Neutralitätsform. Sie tritt ein, wenn alle CO<sub>2</sub>-Quellen und -Senken ausgeglichen sind. Das heißt, durch CO<sub>2</sub>-Kompensationen können CO<sub>2</sub>-erzeugende Aktivitäten CO<sub>2</sub>-neutral gestaltet werden. Im Gegensatz dazu ist mit Null-CO<sub>2</sub> gemeint, keine Kompensation anzuwenden.

## Netto-Null Emissionen

- Netto-Null bedeutet, dass alle durch Menschen verursachten Treibhausgas-Emissionen durch Reduktionsmassnahmen wieder aus der Atmosphäre entfernt werden müssen und somit die Klimabilanz der Erde netto, also nach den Abzügen durch natürliche und künstliche Senken (siehe: Was sind Negativemissionen?), Null beträgt. Damit wäre die Menschheit klimaneutral und die globale Temperatur würde sich stabilisieren. Dies beinhaltet keine Kompensation von Emissionen.

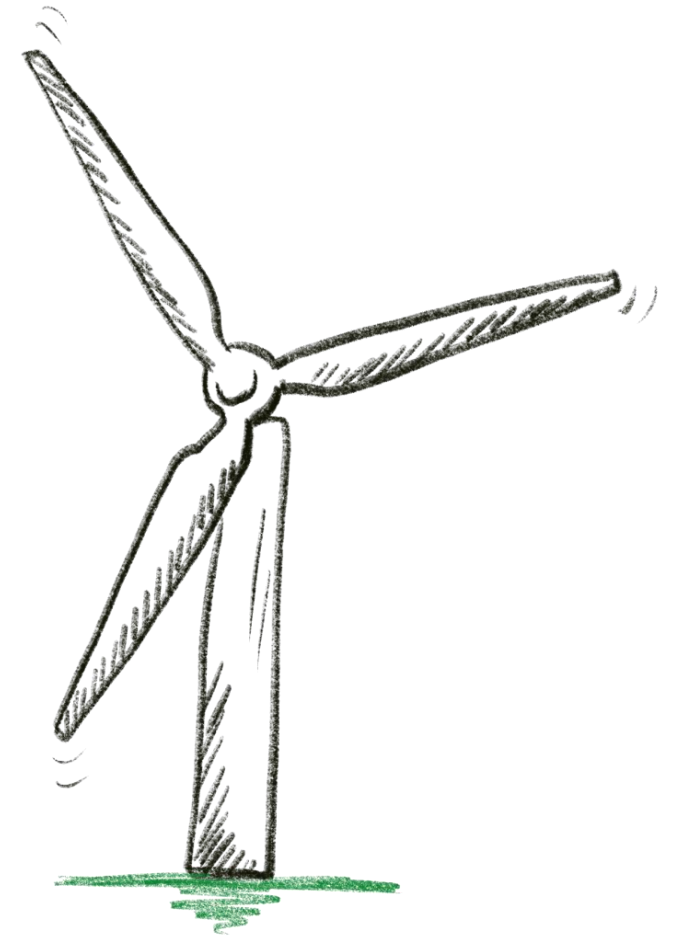
## Klimaneutral

- es bedeutet meist nicht, dass gar keine Emissionen verursacht werden, sondern «nur», dass diese durch Klimaschutzprojekte ausgeglichen sind = Kompensation





# Auswirkungen auf mein Unternehmen



# Management von Nachhaltigkeit

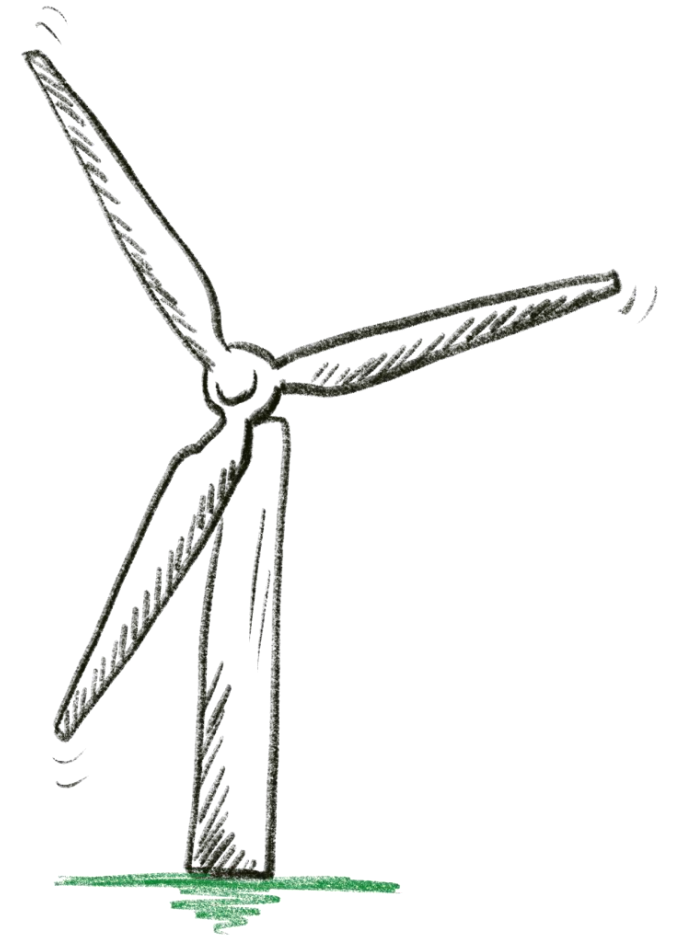


# Organisation & Arbeitsabläufe

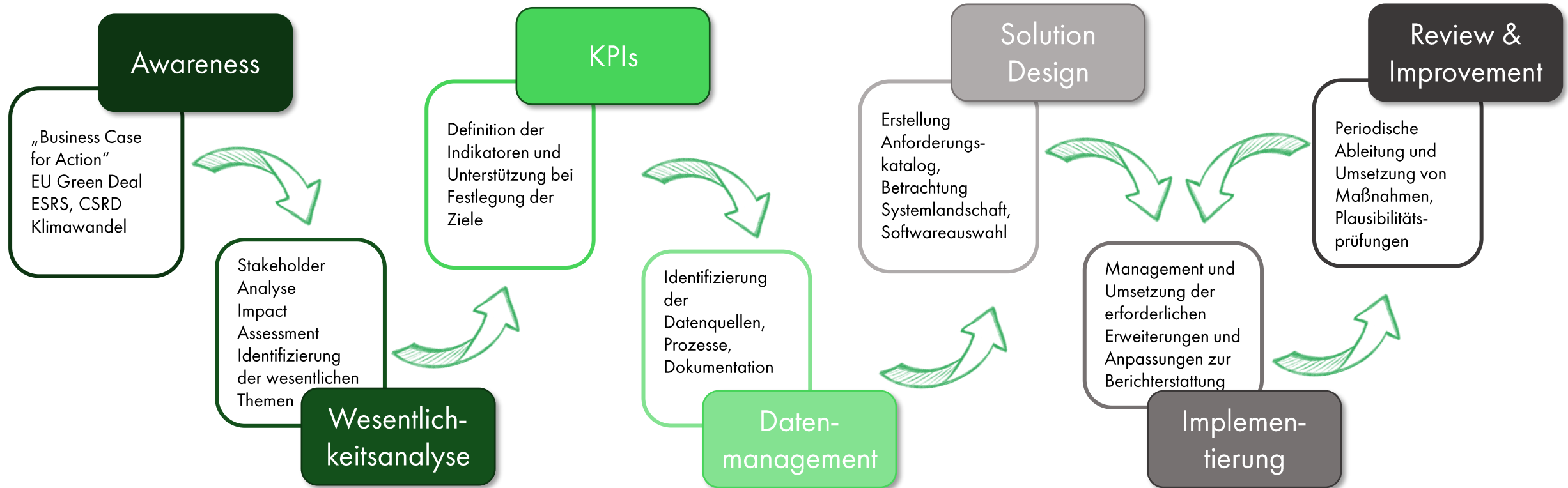
- Awareness für die Inhalte und Notwendigkeit von Nachhaltigkeit auf allen Ebenen schaffen
- Erhebung von zusätzlichen Daten betreffend Mitarbeiter:innen
- Datenerfassung betreffend Energieverbrauch, Abfall, Wasserverbrauch im Unternehmen
- Schaffung von Verantwortlichkeiten im Unternehmen und Zuständigkeiten
  - Angesiedelt in der Verwaltung
  - Angesiedelt im Management bzw. Unternehmensführung
  - Sensibilisierung im Tagesgeschäft
- Informationsweitergabe und Kommunikation
- Integration in IT-Systeme oder Auswahl und Implementierung neuer Software



# Fahrplan zum Nachhaltigkeitsbericht



# Methodischer Ansatz - Road to ESG-Reporting



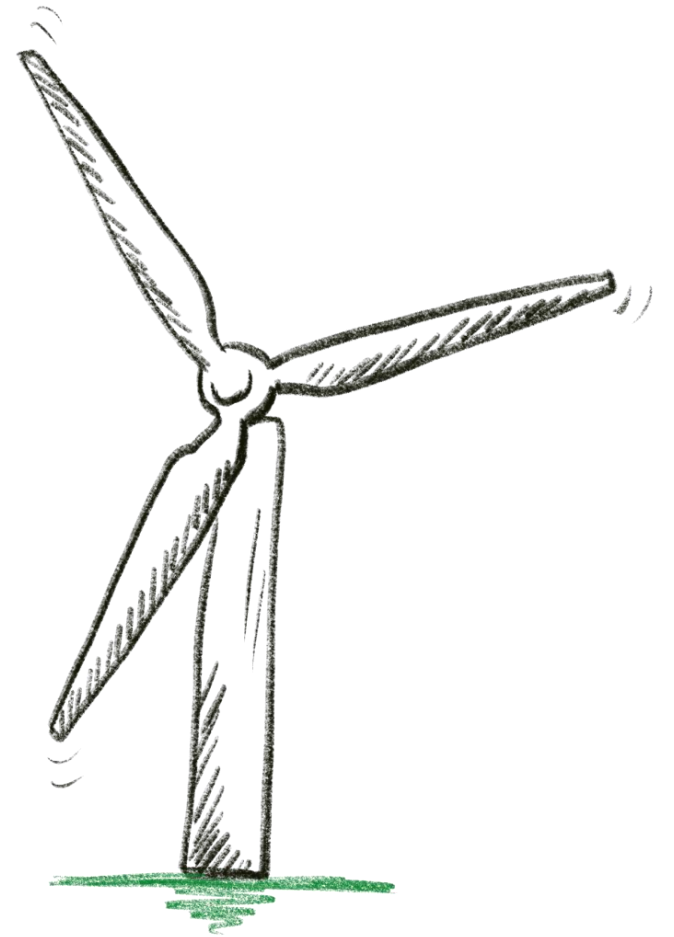


# Meine ESG-Checkliste

- ✓ Grundverständnis und Überblick über ESG-Regularien vorhanden
- ✓ Verständnis der ESG-Anforderungen an das Unternehmen durch Auftraggeber, Investoren, Kunden, etc.
- ✓ Überlegungen zur Einbettung von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie
- ✓ abteilungsübergreifende Verteilung der Zuständigkeiten für ESG im Unternehmen
- ✓ Überblick über vorhandene Maßnahmen, Initiativen und Kennzahlen sowie deren Controlling
- ✓ Identifizieren der weiteren notwendigen Daten und deren Quellen (u.a. IT-Systeme)
- ✓ Berichtswesen



DANKE



# ESG - Auswirkungen auf KMU

Nachhaltigkeitsservices

Wirtschaftskammer Niederösterreich

# Website: Nachhaltigkeit geht uns alle an

Die Webseite [wko.at/nachhaltigkeit](http://wko.at/nachhaltigkeit) ist die Informationsdrehscheibe zum Thema Nachhaltigkeit.

- Überblick über politische und rechtliche Rahmenbedingungen
- Grundlagen für mehr Nachhaltigkeit in Unternehmen
- Aktuelle Service-Angebote
- Österreichweite Webinar Übersicht
- FAQ-Seiten

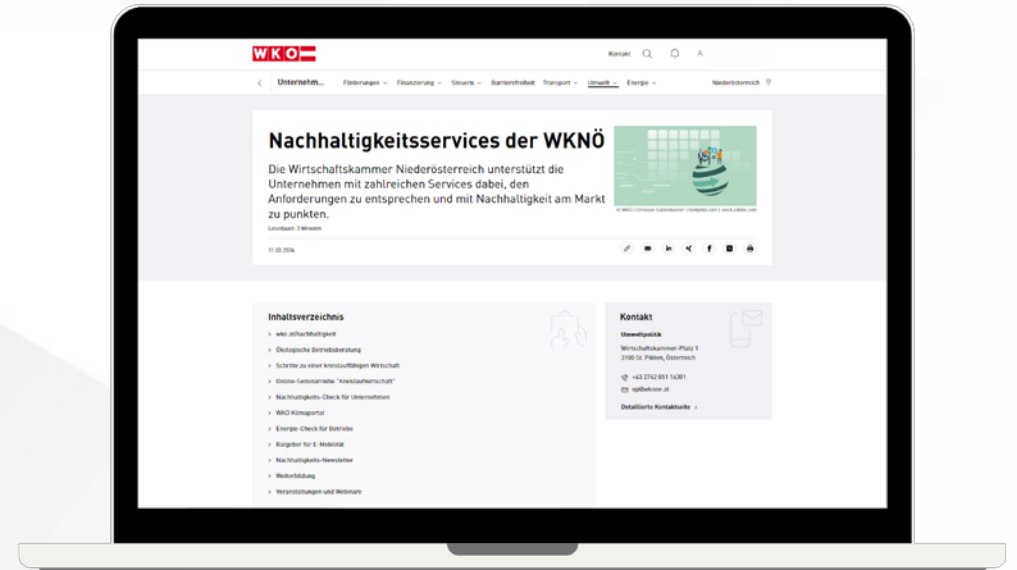


 [www.wko.at/nachhaltigkeit](http://www.wko.at/nachhaltigkeit)

# Nachhaltigkeitsservices der WKNÖ

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich unterstützt die Unternehmen mit zahlreichen Services dabei, den Anforderungen zu entsprechen und mit Nachhaltigkeit am Markt zu punkten.

- Informationen
- Online Tools
- Veranstaltungen und Webinare
- Geförderte Beratung
- Weiterbildungsmöglichkeiten



[www.wko.at/noe/up/nachhaltigkeitsservices-der-wknoe](http://www.wko.at/noe/up/nachhaltigkeitsservices-der-wknoe)



# Ökologische Betriebsberatungen

Bis zu 100 % geförderte Betriebsberatung

## Themenbereiche

- Betriebliche Energieeffizienz - Neubau
- **Nachhaltigkeit** (Strategie, Wesentlichkeitsanalyse, Bericht, ...)
- Biodiversität
- Ressourceneffizienz

Kurzberatung: max. 8 Stunden zu 100% gefördert (exkl. USt.)\*

Schwerpunktberatung: max. 20 Stunden (€ 55,-/Stunde gefördert)\*

\*Es handelt sich um eine De-minimis Beihilfe.



Informieren Sie sich unter:  
[www.wko.at/noe/oeko](http://www.wko.at/noe/oeko)



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



WIR  
UNTERNEHMEN



# Ökologische Betriebsberatungen

Bis zu 100 % geförderte Betriebsberatung

## Themenbereiche

- Betriebliche Energieeffizienz/erneuerbare Energie (außer Neubau)
- Kreislaufwirtschaft
- Mobilität

Kurzberatung: max. 12 Stunden (100% gefördert)

Schwerpunktberatung: max. 24 Stunden (100% gefördert)



Informieren Sie sich unter:  
[www.wko.at/noe/oeko](http://www.wko.at/noe/oeko)



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



# Aufbauende Förderungen

Gemeinsam mit dem Land NÖ bieten wir ein ineinander greifendes Angebot geförderter Beratungen zu verschiedensten Umwelt- und Klimaschutzthemen an.

Ökomanagement Niederösterreich unterstützt Betriebe bei der Einführung oder Re-Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen nach ISO 14001 und/ oder EMAS, Umweltzeichen, Beratungen zum Thema Nachhaltigkeit und CSR sowie Nachhaltigkeitsberichterstattung.



[oekomanagement.at/foerderungen/foerderung-fuer-wirtschaft/](https://oekomanagement.at/foerderungen/foerderung-fuer-wirtschaft/)



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



WIR  
UNTERNEHMEN



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

# WKO Online Tools

▶ [Unternehmens-Selbstcheck für Nachhaltigkeitsvorschriften \(wkw.at\)](https://www.wkw.at)

▶ Energie-Check für Betriebe

[www.ratgeber.wko.at/energieeffizienz/](https://www.ratgeber.wko.at/energieeffizienz/)

▶ E-Mobilität

[www.ratgeber.wko.at/emobilitaet](https://www.ratgeber.wko.at/emobilitaet)

▶ Nachhaltigkeits-Check für Unternehmen

[www.ratgeber.wko.at/nachhaltigkeit/](https://www.ratgeber.wko.at/nachhaltigkeit/)

▶ WKO Klimaportal für KMU

[www.wk.esg-portal.at](https://www.wk.esg-portal.at)



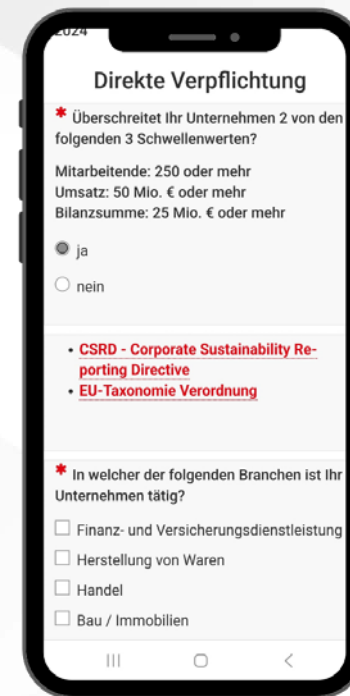
# Selbstcheck für Nachhaltigkeitsvorschriften

Dieses Tool bietet Ihnen mit maximal 9 Fragen einen Überblick über alle für Ihr Unternehmen relevanten Nachhaltigkeitsvorschriften.

Welche Verpflichtungen betreffen Ihr Unternehmen direkt?

Welche Regelungen können Ihr Unternehmen indirekt betreffen?

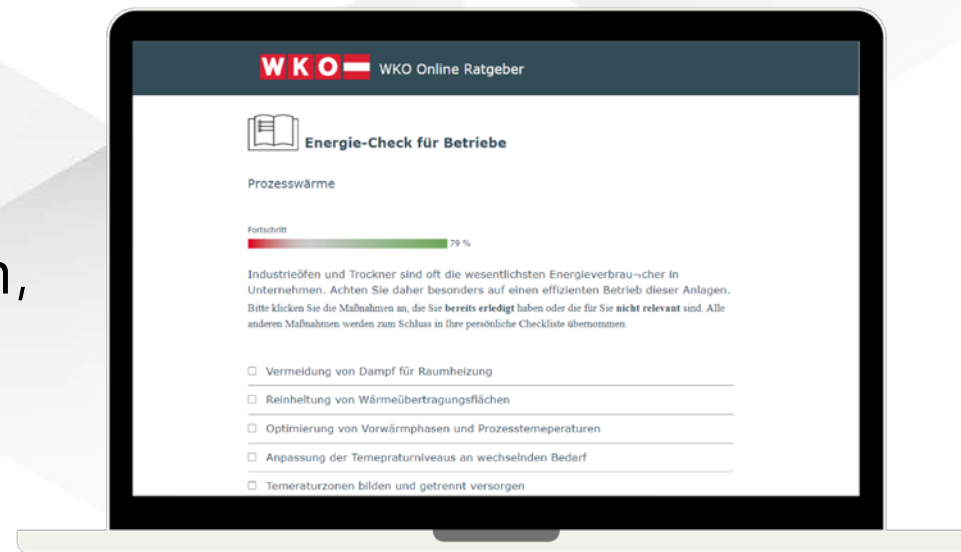
Welche Regeln müssen Sie bei der Nachhaltigkeitskommunikation beachten?





# Energie-Check für Betriebe

Dieser Online Ratgeber soll Sie dabei unterstützen, Einsparpotenziale in Ihrem Unternehmen aufzuspüren und umzusetzen.



- **Kurzfristige Maßnahmenvorschläge:** Sofort umsetzbare Schritte zur Energieeffizienz mit schneller Kostenreduktion
- **Mittel- und langfristige Verbesserungsmöglichkeiten:** Strategien für langfristige Energieeffizienz
- individuelle Checkliste
- weiterführende Informationen



[ratgeber.wko.at/energieeffizienz/](https://ratgeber.wko.at/energieeffizienz/)

# E-Mobilität Ratgeber

- Informationen zur Umstellung auf Elektromobilität, einschließlich Fahrzeugauswahl, Ladeinfrastruktur und nationalen Fördermöglichkeiten.
- Er gibt einen Überblick über den Energiebedarf, verfügbare Fahrzeuge und führt zur Förderberatung.



[www.ratgeber.wko.at/emobilitaet](http://www.ratgeber.wko.at/emobilitaet)

# Nachhaltigkeits-Check für Unternehmen

- Zusammenfassende Informationen zum **aktuellen Nachhaltigkeitsstatus** Ihres Unternehmens
- **Checkliste mit konkreten Maßnahmenvorschlägen**, damit Ihr Unternehmen noch nachhaltiger agieren kann
- Verlinkungen zu individuell auf Ihr Unternehmen abgestimmte Empfehlungen



[www.ratgeber.wko.at/nachhaltigkeit/](http://www.ratgeber.wko.at/nachhaltigkeit/)

WKO Online Ratgeber

## Nachhaltigkeits-Check für Unternehmen

Ihre Angaben

Eingabe der Nachhaltigkeitsmaßnahmen

Wählen Sie aus den Maßnahmen zur Nachhaltigkeit! Sie können die vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen um weitere ergänzen. Alle Eingaben sind optional.

Nehmen Sie sich genügend Zeit für das Ausfüllen des Ratgebers. Je detaillierter Sie das Formular ausfüllen, desto mehr konkrete Anhaltspunkte umfasst Ihre finale Checkliste. Da Sie eventuell nicht alle Informationen unmittelbar zur Hand haben, kann das Formular zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt werden. Um die Bearbeitung zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen, müssen Sie lediglich am Ende dieser Seite die Checkbox aktivieren und Ihre E-Mail-Adresse eingeben.

### Environment (Umwelt)

#### Mobilität / CO<sub>2</sub>

Wir fördern nachhaltige betriebliche Mobilität (Arbeitsweg & Dienstreisen).

Ja

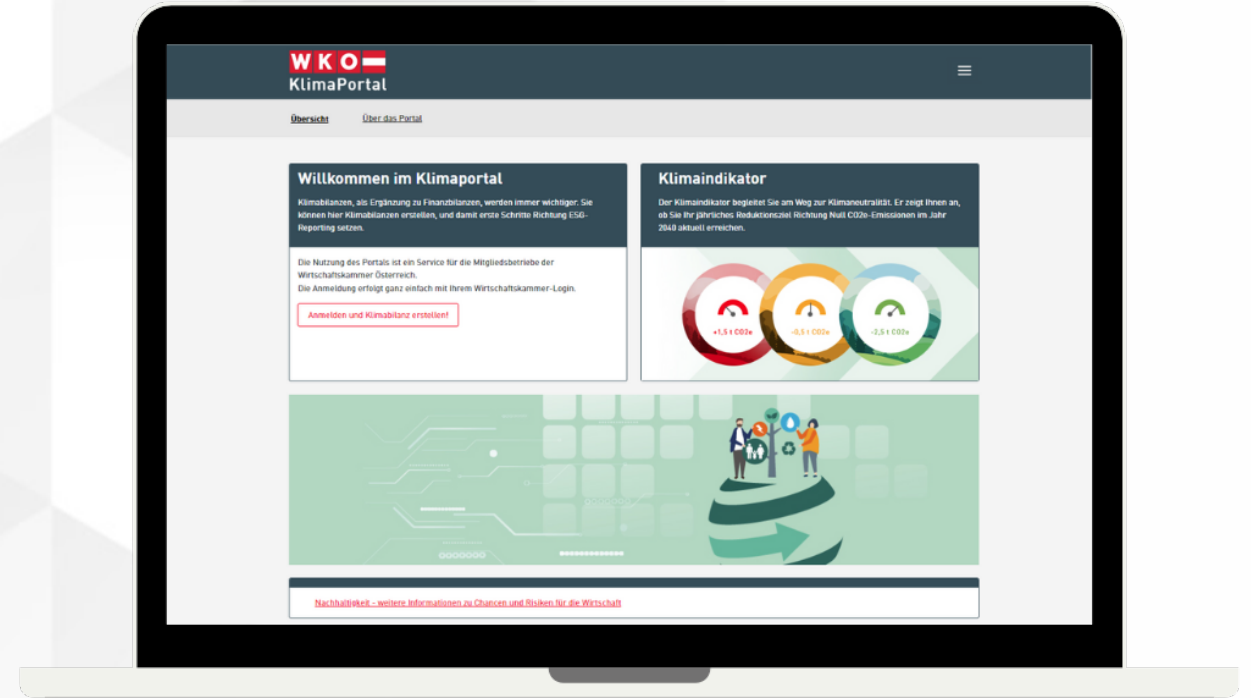
Mögliche Maßnahmen	Bereits erledigt	Ich möchte hier etwas umsetzen	Verantwortlich	Bis wann?
E-Autos im Firmenfuhrpark	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Job-Räder für Beschäftigte (kostenlos oder gegen eine monatliche Nutzungsgebühr)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Max Musterman	2026
Belohnung der Beschäftigten für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln oder Rädern am Arbeitsweg	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		

# Klimaportal für KMU

- Erstellung einer Klimabilanz für Ihr Unternehmen inklusive einer Auswertung und einer grafischen Darstellung
  - Automatische Kalkulation Ihres individuellen Klimaindikators
- i** Voraussetzung für die Nutzung des Klimaportals ist ein WKO.at-Account



[www.wk.esg-portal.at](http://www.wk.esg-portal.at)



# Veranstaltungstipps



9.10. - CO2-Bilanz meines Unternehmens  
Wr. Neustadt



18.10. - Ökologisch. Zukunftsfähig. KMU.  
Wieselburg



Übersicht: [www.wko.at/noe/up/nachhaltigkeit-noe-veranstaltungen-webinare](http://www.wko.at/noe/up/nachhaltigkeit-noe-veranstaltungen-webinare)

WIR



# Nachhaltigkeits-Newsletter

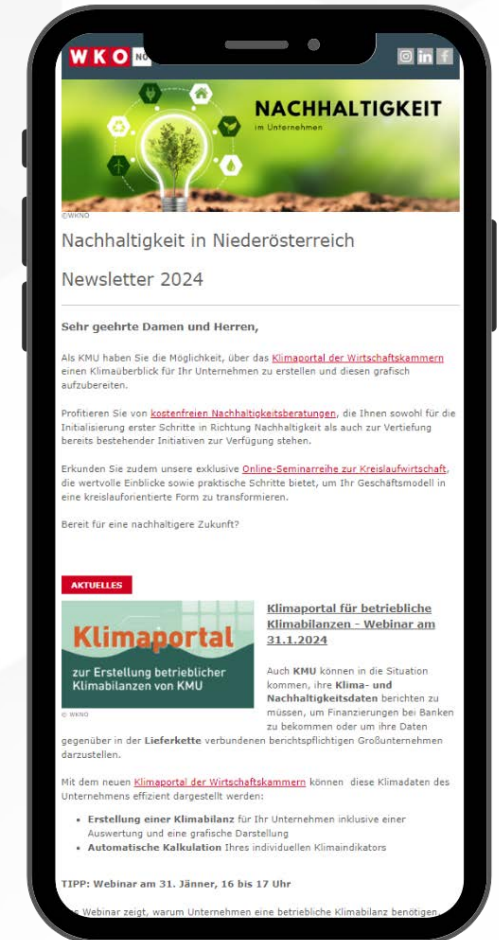
Regelmäßiger Newsletter für Unternehmen mit Interesse an Nachhaltigkeitsthemen:

- WKNÖ Services
- WKNÖ Webinare und Veranstaltungen
- Mögliche Auszeichnungen z.B. Trigos, Skarabäus,
- News zu rechtlichen Änderungen/Neuerungen



Anmeldung zum Newsletter:

[wko.info/noe-newsletter-nachhaltigkeit](https://wko.info/noe-newsletter-nachhaltigkeit)



# Finanzierungs- und Fördersprechtage

Nutzen Sie eine kostenlose Stunde, um Ihr Vorhaben zu besprechen, Fördermöglichkeiten zu erörtern und Tipps zur Umsetzung zu erhalten. Diese Einzelgespräche sind kostenlos.



Termine für 2024

[www.wko.at/noe/unternehmensfuehrung-finanzierung-foerderungen/noe-termine](http://www.wko.at/noe/unternehmensfuehrung-finanzierung-foerderungen/noe-termine)

[Förderservice Niederösterreich](mailto:foederservice@wknoe.at), foederservice@wknoe.at

# Bereit für eine nachhaltigere Zukunft?

Abteilung Umweltpolitik  
Telefon: +43 2742 851 16301  
E-Mail: [up@noe.at](mailto:up@noe.at)  
[www.wko.at/noe/up](http://www.wko.at/noe/up)